

## **Erfurt feiert Welterbe-Titel: Ein Fest der jüdischen Kultur im Herzen Thüringens**

Erfurt feiert ein Jahr Welterbetitel mit einem Fest voller Kultur, Konzerten und Workshops. Seien Sie dabei, wenn die Stadt ihr jüdisches Erbe würdigt!

## **Erfurt feiert ein Jahr Welterbetitel: Ein Blick auf die kulturelle Bedeutung**

Die Ernennung Erfurts zur UNESCO-Welterbestätte, die vergangenen September in Riad bekanntgegeben wurde, hat nicht nur die Stadt selbst, sondern auch Thüringen in den Fokus der internationalen Gemeinschaft gerückt. Dieser Titel, das Ergebnis eines 14-jährigen Prozesses, ist ein herausragendes Beispiel für das Engagement zur Erhaltung jüdischen Erbes und beleuchtet die Bedeutung dieser Kulturgüter für die gesamte Region.

## **Ein Engagement für die Kultur**

Die Verleihung des Welterbetitels wird von der Stadt Erfurt als große Ehre angesehen. Oberbürgermeister Andreas Horn hebt hervor, dass die Sicherung und Pflege der Welterbestätten nun eine vordringliche Aufgabe ist. Diese Verpflichtung zur Erhaltung ist auch eine Antwort auf die erhöhte Besuchernachfrage, die mit dem Titel einhergeht. Dr. Tobias J. Knoblich, Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, betont die Notwendigkeit von Erweiterungen im Museum Alte Synagoge, um die wachsenden Besucherzahlen adäquat zu bewältigen.

## **Festakt und Programme in Erfurt**

Am 11. August um 11:00 Uhr wird die Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Katja Keul, die offizielle Welterbe-Urkunde im Rathaus übergeben. Diese Veranstaltung wird live übertragen, sodass auch Bürger und Gäste vor Ort an dem feierlichen Moment teilnehmen können. Die Erfurter Altstadt wird an diesem Tag Schauplatz eines umfassenden Welterbe-Festes, das in Kooperation mit dem Yiddish Summer Weimar organisiert wird. Es gibt eine Vielzahl von Aktivitäten, darunter Konzerte, Workshops, und kreative Angebote für Familien, wodurch die jüdische Kultur lebendig und erfahrbar gemacht wird.

## **Die Bedeutung gemeinschaftlicher Teilhabe**

Thüringens Kulturminister, Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, unterstreicht den Wert der jüdischen Bauwerke als einzigartigen Schatz der Kulturgeschichte. Sein Engagement zeigt, dass der Welterbetitel nicht nur eine Auszeichnung, sondern auch eine Möglichkeit ist, den kulturellen Reichtum der Region über Generationen hinweg zu bewahren und weiterzugeben. Diese Haltung ist besonders wichtig in Zeiten, in denen Antisemitismus und historische Vernichtung noch immer problematische Themen sind.

## **Ein Tag im Zeichen der jüdischen Kultur**

Das Festprogramm am 11. August wird um 17:15 Uhr mit einer Parade, die von verschiedenen Veranstaltungsorten zum Rathausparkplatz führt, abgerundet. Der Tag gipfelt in einem Open-Air-Konzert ab 19:00 Uhr vor der Alten Synagoge, bei dem mehrere Gruppen aufspielen werden, darunter die Youth Klezmer Band und das Ensemble „simkhat hanefesh“. Dies schafft nicht nur eine Plattform für die Kunst, sondern fördert auch den Gemeinschaftsgeist und lässt die kulturelle Historie lebendig werden.

## **Ein zukünftiger Blick auf Erfurts Erbe**

Der Welterbetitel ist ein Anfang für Erfurt, um kontinuierlich das jüdische Erbe zu fördern und zu beleben. Die Stadt hat die Möglichkeit, als ein kulturelles Zentrum zu wachsen, das sowohl lokale als auch internationale Besucher anzieht. Der respektvolle Umgang mit der Geschichte und das Bestreben, diese zu teilen, werden in der heutigen Zeit zunehmend wichtiger, um ein gemeinschaftliches Bewusstsein zu schaffen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**